

Arbeitskreis Geschichte der Meeresforschung
der Deutsche Gesellschaft für Meeresforschung (DGM)
Bundesstr. 53, 20146 Hamburg

Symposium

*Vom Mare Balticum zum EU-Meer – Zur Geschichte der
Meeresforschung der Ostsee*

Am 13. und 14. September 2012 findet ein zweitägiges Symposium zur Geschichte der Meeresforschung der Ostsee in Lübeck in der Fraunhofer Einrichtung für Marine Biotechnologie statt, parallel zu dem Symposium YOUMARES 3.0 (12.-14. September 2012) des DGM-Arbeitskreises Forschung und Lehre

Die Ostsee ist mit einer Fläche von mehr 400.000 km² eines der größten Binnenmeere der Erde, an das neun Staaten grenzen. Sie war und ist ein wichtiger Verkehrsweg für Handel und Krieg. Und: Aufgrund ihrer geomorphologischen Struktur sind Naturverhältnisse höchst sensibel. Ob wegen des Fischfangs, der Strömungsverhältnisse oder der Abwässer- und Abfallentsorgung, immer war und ist auch Forschung zugegen. Diese unterliegt Moden und Trends, ist abhängig von technischem Fortschritt, politischen Verhältnissen und im Zuge von voranschreitender Medialisierung auch von öffentlicher Meinung.

Neben der Präsentation der Arbeiten zur Geschichte der Meeresforschung in und an der Ostsee hat sich die Tagung zwei weitere Ziele gesetzt. Zum einen soll parallel zur YOUMARES-Konferenz (info@YOUMARES.net) dem wissenschaftlichen Nachwuchs ein Forum geboten werden, über Fächergrenzen hinweg ihre Forschungsarbeit im Bereich der eigenen Disziplingeschichte vorzustellen, zum anderen soll den Studierenden und den (Nachwuchs-)Wissenschaftlern die spannende Historie ihres Fachs verdeutlicht werden.

Als Themenbereiche werden vorgeschlagen:

- ♣ Nutzung der Ostsee als Ressourcenquelle für den Menschen
- ♣ Verkehrs- und Handelswege aus ozeanographischer Sicht
- ♣ Die Bedeutung lokaler Naturschutzverbände für eine qualitative Bewertung des Naturraums Ostsee
- ♣ Mare Suebicum oder Mare Balticum – Forschungsfeld in Antike und Mittelalter?
- ♣ Forschungsinstitute: regionale und fachliche Arbeitsgebiete, richtungweisende Persönlichkeiten, Zusammenarbeit, Lehrangebote
- ♣ Katastrophen der Ostsee: Ursachen und Folgen für die Wissenschaft
- ♣ Nationale Forschungsansätze im 20. Jahrhundert: Motivation, räumlich-zeitliche Ausdehnung und wissenschaftliche Diskurse
- ♣ Die Entwicklung einer interdisziplinären Zusammenarbeit auf internationaler Ebene: Ursachen, Umsetzung und Auswirkung
- ♣ Umweltgeschichte der Ostsee in der Frühen Neuzeit
- ♣ Sensibilisierung zur Umweltbeobachtung, Entwicklung von Umweltqualitätskriterien sowie die institutionalisierte, logistische Entwicklung von Handlungsanweisungen und ihrer Überwachung Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung – Ein modernes Phänomen?
- ♣ Heuristische Bedeutung der marinen Forschung im Randmeer Ostsee für Fachdisziplinen: Wie übertragbar sind lokale Forschungsansätze?
- ♣ Ostseeforschung, ihre mediale Transformation und öffentliche Rezeption

Veranstalter ist der Arbeitskreis zur Geschichte der Meeresforschung der Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung, der hiermit herzlich zur Teilnahme und zu Vorträgen einlädt.

Es wird hiermit um halbstündige Beiträge und key notes zu diesen Bereichen gebeten. Eine anschließende Veröffentlichung im Historisch-meereskundlichen Jahrbuch ist geplant.

Bitte schreiben Sie an:

Heiko Schnickmann (Heiko.Schnickmann@gmail.com)

Hauke Bietz (hauke.bietz@artnordwest.de)

oder Gerd Wegner (gerd.wegner@vti.bund.de)

Gerd Wegner
Hamburg, den 10. Januar 2012